

Balbis und Visiani verglichen hat, führt unsere Pflanze mit Koch, Bischoff, Godron, Grenier, und andern Beobachtern als zweijährig auf, hingegen Visiani als einjährig.

C) Deutschland. Ausser dem Donaugebiete bei Wien; im Rheingebiete bei Mannheim: Mertin; bei Kuelingen unweit Karlsruhe: Al. Braun, Doell, rhein. Flora S. 318; F. Schulz Fl. d. Pfalz S. 273 und dessen *Fl. Gall. Germ. exsicc.* n. 689; bei Speier in der Rheinpfalz Laforet.

D) Dalmatien: Herb. Fenzl.

Offenbar wächst unsere Pflanze noch an vielen Orten, wurde aber übersehen, oder mit benachbarten Arten verwechselt. *Dies diem docet.*

### Flora austriaca.

— *Sisymbrium Irio*. L. — Maly 640. 5. fand Ed. Hoffmann diesen Sommer an Mauern und im Gebiete des Elisabethiner-Klosters in Slup in Böhmen.

— *Xanthium spinosum* L. — Maly 336. 3. Diese Wanderpflanze fand Apotheker Spatzier bei Jägerndorf und Professor Urban bei Troppau in Schlesien.

— *Rumex maritimus* L. — Maly 212. 1. fand Dr. Schlosser in Strassengräben um Kreutz in Croatien.

— *Plantago maxima* Ait. — Maly 225. 1. fand Dr. Schlosser an feuchten Stellen an Wegen in Wäldern in Croatien.

— *Artemisia annua* L. — Eine Pflanze, die in Sibirien am Kaukasus und in China einheimisch ist, kommt nach Angabe des Dr. Schlosser auf den Stadtwällen von Alt-Gradisca in Croatien vor.

— *Hieracium glaucescens* Bess. — Maly 334. 11. fand Vukotinovic auf wüsten Feldern bei Kreutz in Croatien.

— *Stachys ambigua* Sm. — Maly 400. 7. fand Dr. Schlosser zwischen Saaten in Croatien.

— *Veronica foliosa* W. K. — Maly 458. 13. γ. fand Dr. Schlosser an Feldrainen bei Kreutz in Croatien.

— *Melampyrum saxosum* Bmg. — Maly 464. 7. fand Vagner in der Marmaross am Guttin gegen Kapnik.

— *Malva moschata* L. — Maly 729. 4. fand Dr. Schlosser in Berggegenden an Hecken in Croatien.

— *Rosa reversa* W. K. — Maly 794. 4. fand Dr. Schlosser auf Felsen bei Kalnik in Croatien.

— *Glycyrrhiza glandulifera* W. K. — Maly 827. 2. fand Dr. Schlosser an den Ufern der Save bei Guldovo und Siseg.

### Verelne, Gesellschaften und Anstalten.

— Der mährisch-schlesische Forstschul-Gründungsverein hält am 30. Jänner 1852 eine Generalversammlung, da durch die bisher eingelaufenen Beiträge bereits die Mittel vorhanden sind, um eine Forstschule in's Leben treten zu lassen.

Den 13. Jänner 1852 findet im landwirthschaftlichen Bezirksvereine Baden eine Generalversammlung statt.

Die nächste Generalversammlung der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien ist vom Centralausschusse auf den 26. Jänner 1852, 9 Uhr Morgens, anberaumt worden.

Das bereits mehrmals besprochene Project von dem Anlegen eines landwirthschaftlichen Institutes mit magyarischer Unterrichtssprache soll schon im kommenden Jahre in Ausführung gebracht werden.

Die mathematisch - naturwissenschaftliche Classe der k. Akademie der Wissenschaften hält ihre Sitzungen in diesem Monate am 8. 15. und 22. ab. Am 29. findet eine Gesamtsitzung statt, an welcher nur wirkliche Mitglieder Theil nehmen.

### Correspondenz.

Wien, im Jänner. — Mit wahrem Vergnügen lese ich in der letzten vorjährigen Nummer Ihres sehr geschätzten botanischen Wochenblattes, dass Sie dasselbe auch in diesem Jahre fortzusetzen den Entschluss gefasst haben, und dass Sie, trotz der vielen Schwierigkeiten, die Ihnen von vielen Seiten her im Wege stehen, als wahrer Förderer der Botanik, kein Opfer scheuen werden, um Ihr sehr löbliches Beginnen fortzuführen. Dass unter diesen Schwierigkeiten auch die geringe Theilnahme österreichischer Pflanzenfreunde figurirt, habe ich mit Bedauern entnommen, glaube Ihnen jedoch vollkommen, dass es so sei. Es ist eine eigenthümliche Erzeichnung, dass man in Oesterreich in Bezug auf Naturforschung den eigenen Kräften so wenig traut. Ich könnte Ihnen Männer aus allen Zweigen der Naturwissenschaft nennen, die bei den gründlichsten und tüchtigsten Kenntnissen doch lieber zu auswärtigen Gelehrten ihre Zuflucht nehmen, statt auf eigenen Füßen ihre Erfahrungen und Kenntnisse gemeinnützig zu machen. Wie viel von dem hier gesammelten Materiale wandert nicht nach Regensburg, Stettin oder Berlin, um uns von dorthier als Neues und Interessantes wieder aufgetischt zu werden... So lange diese Erscheinung andauern wird, dürfen Sie freilich nicht auf volle Theilnahme rechnen, denn eben so lange werden wir im eigenen Lande viel häufiger Lesern ausländischer Zeitschriften als des „Wiener botanischen Wochenblattes“ begegnen.

Hoffen wir jedoch, dass es bald anders werden möchte und dass in Wien wieder jene Zeiten einkehren möchten, wo der grosse Jacquin seine massgebenden, klassischen Diagnosen dictirte, wo Host, Megerle, v. Mühlfeld, Ziegler, Treitschke und Trattinik den Hafen bewachten, in welchen so manches verirrte Schiffelein seine Zuflucht und die rechte Bahn wieder fanden.

Ist doch unser hochverehrter, hochgelehrter Fenzl an der Spitze eines Vereines, der schon seine Lebensfähigkeit bewährt hat, und zählt doch August Neilreich zu den thätigsten Mitgliedern desselben. Mittlerweile wollen Sie, hochgeehrter Herr Redac-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-  
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische  
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Gesellschaften und Anstalten.  
12-13](#)